

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

A0109/15/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0109/15	02.09.2015

Absender	
Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei	
Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	03.09.2015

Kurztitel
Unterstützung freiwilligen Engagements

Dieser Antrag ersetzt den Ursprungsantrag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg

- verstetigt in geeigneter Form die Arbeit der am 04. März 2015 stattgefundenen Engagement-Werkstatt und ermöglicht kontinuierlich Plattformen zum Dialog für und mit Akteuren der Zivilgesellschaft.
- erstellt in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Magdeburg und ggf. weiteren Akteuren_innen ein Projektkonzept für den Einsatz von Integrationslotsen, das deren Qualifizierung, Aufgabenbeschreibung und die Unterstützung von Seiten der Landeshauptstadt beschreibt. Dies soll auch genutzt werden, um zeitnah die angekündigten Mittel des Landes für solche Projekte beantragen zu können, sobald diese abrufbar sind.
- erarbeitet zeitnah ein Konzept zur Etablierung einer verlässlichen und kompetenten Struktur von Ansprechpartner_innen innerhalb der städtischen Verwaltung, die eigens zur Koordination des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge, zur Unterstützung der Integrationslotsen, zur Abstimmung mit Vereinen und Verbänden, zur unbürokratischen Ermöglichung von Begegnungen, zur besseren Abstimmung zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen usw. arbeiten. Berücksichtigt wird dabei im Besonderen die stadtteilbezogene Arbeit.
- bekennt sich zu einer offenen und transparenten Informationspolitik und qualifiziert weiter die Webseiten der Landeshauptstadt zum Thema Flüchtlinge.

Begründung:

Jeden Tag engagieren sich Menschen der Stadt Magdeburg, Vereine und Verbände in der Unterstützungsarbeit mit und für Flüchtlinge. Dieses Engagement ist vielfältig, wachsend und bedarf unbedingt städtischer Begleitung. Denn die Landeshauptstadt Magdeburg betont selbst zu Recht, dass sie mit den steigenden Flüchtlingszahlen vor großen Herausforderungen steht. Diese Herausforderungen können nur im Zusammenwirken aller Beteiligten erfolgreich gemeistert werden. Das verlangt zunächst eine umfassende

Transparenz im Umgang mit Voraussetzungen, Informationen und Entscheidungen. Die Veranstaltung einer Engagement-Werkstatt zu diesem Thema wird von vielen Seiten als hilfreich bewertet und der Wunsch geäußert, diese Art des Austausches zu verstetigen.

Integrationslotsen arbeiten bereits in verschiedenen Kommunen zur Unterstützung. Deren Arbeit ist jedoch sehr unterschiedlich qualifiziert, organisiert und unterstützt. Dennoch ist dies mit einem entsprechend solidem Konzept eine gute Möglichkeit, Flüchtlingen und Asylbewerber_innen bei der Integration Beistand zu geben und gleichzeitig ehrenamtliches Engagement zu fördern. Im Juni 2015 hat der Innenminister des Landes bekannt gegeben, dass die Kommunen finanziell weitere Unterstützung bekommen sollen. Geplant sind unter anderem 600 000 Euro im Nachtragshaushalt des Landes für den Einsatz von Integrationslotsen. Sollte dies Bestätigung finden und die ESF-Mittel entsprechend freigegeben werden, wäre es dringend geboten diese Mittel so schnell wie möglich zu beantragen. Dazu ist ein entsprechendes Konzept der Landeshauptstadt zum Einsatz von Integrationslotsen notwendig. Da die Freiwilligenagentur Magdeburg bereits konkrete Projekte entwickelt hat, bietet sich hier eine Zusammenarbeit für ein gemeinsames, langfristig angelegtes Konzept hervorragend an.

Vielen Aktiven im Bereich der Flüchtlingshilfe ist bewusst, dass die Landeshauptstadt Magdeburg vor schwierigen Situationen steht und sie sind gewillt, Beiträge zur Unterstützung auf verschiedenen Ebenen zu leisten. Dennoch wird vielfach beklagt, dass es an mangelnder Koordination von Seiten der Stadt fehlt. Oft ist unklar, wer welche Kompetenz trägt, an wen man sich mit Fragen wenden kann, wer eine Vernetzung zwischen den verschiedenen Ebenen der Aktiven aber auch der Verwaltung organisieren kann. Es bedarf daher dringend einer Koordinierungsstruktur innerhalb der Verwaltung von Magdeburg, die mit weitreichender Kompetenz ausgestattet, explizit das vielfältige freiwillige Engagement unterstützt. Da es in den einzelnen Stadtteilen unterschiedliche Möglichkeiten und Voraussetzungen gibt, sollte die Struktur der Ansprechpartner_innen sinnvoller Weise sozialraumbezogen angelegt sein.

Viele Menschen in Magdeburg haben die unterschiedlichsten Fragen in Bezug auf das Thema. Ein erstes Angebot zur Beantwortung dieser Fragen auf den Web-Seiten der Landeshauptstadt ist nun seit Kurzem vorhanden. Allerdings weisen die Seiten nach wie vor Defizite auf, insbesondere aus der Perspektive von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.

Jenny Schulz
Stadträtin